

Sitzungen und Termine der Pfarrgemeinde und des Pfarrers

18.02.	7,45 Uhr:	Jesuheim: Eucharistiefeier
18.02.	9,00 Uhr:	St. Michael: Erstbeichte der Erstkommunionkinder
18.02.	11,00 Uhr:	St. Michael: Tauffeier für das Kind Noelia Malatesta
18.02.	14,00 Uhr:	Girlan: KVW Jahreshauptversammlung
18.02.	16,00 Uhr:	Frangart: Gefallenengedenkfeier
18.02.	16,30 Uhr:	Frangart: Vorabendmesse
18.02.	18,00 Uhr:	Girlan: Vorabendmesse
18.02.	19,00 Uhr:	Girlan: Gefallenengedenkfeier
19.02.	8,45 Uhr:	St. Michael: Pfarrgottesdienst
19.02.	9,30 Uhr:	St. Michael: Gefallenengedenkfeier
19.02.	10,00 Uhr:	Girlan: Pfarrgottesdienst
19.02.	10,30 Uhr:	Appiano: Santa Messa
19.02.	11,15 Uhr:	Frangart: Tauffeier für das Kind Josephine Schwarz
19.02.	13,00 Uhr:	Girlan: Tauffeier für das Kind Enna Kaufmann
20.02.	7,45 Uhr:	Jesuheim: Eucharistiefeier
20.02.	18,00 Uhr:	Girlan: KEINE Eucharistiefeier
20.02.	20,00 Uhr:	St. Michael: Eucharistische Andacht
21.02.	7,45 Uhr:	Jesuheim: Eucharistiefeier
21.02.	9,30 Uhr:	- 11,30 Uhr: Bürostunden (Girlan) – entfällt
21.02.	15,00 Uhr:	- 16,30 Uhr: Bürostunden (St. Michael) – entfällt
21.02.	17,30 Uhr:	St. Michael: KEINE Gebetszeit
21.02.	18,00 Uhr:	St. Michael: KEINE Eucharistiefeier
22.02.	7,45 Uhr:	Jesuheim: Eucharistiefeier mit Ascherung
22.02.	9,00 Uhr:	St. Michael: Eucharistiefeier mit Ascherung
22.02.	9,30 Uhr:	- 11,30 Uhr: Bürostunden (St. Michael) – entfällt
22.02.	18,00 Uhr:	Girlan: Eucharistiefeier mit Ascherung
22.02.	18,00 Uhr:	Appiano: Santa Messa con benedizione delle ceneri
22.02.	19,30 Uhr:	Frangart: Eucharistiefeier mit Ascherung
23.02.	7,45 Uhr:	Jesuheim: Eucharistiefeier
23.02.		FREIER TAG DES PFARRERS
23.02.	18,00 Uhr:	Frangart: Gebet um geistliche Berufe
24.02.	7,45 Uhr:	Jesuheim: Eucharistiefeier
24.02.	9,00 Uhr:	St. Michael: Eucharistiefeier
24.02.	9,30 Uhr:	- 11,30 Uhr: Bürostunden (St. Michael)
24.02.	18,00 Uhr:	Girlan: Eucharistiefeier
24.02.	18,00 Uhr:	Appiano: VIA CRUCIS
24.02.	18,45 Uhr:	St. Valentin: Jahrgangsmesse für den Jahrgang 1983
25.02.	7,45 Uhr:	Jesuheim: Eucharistiefeier
25.02.	18,00 Uhr:	St. Michael: Vorabendmesse (old&young)
26.02.	8,45 Uhr:	St. Michael: Pfarrgottesdienst (Kirchenchor)
26.02.	9,00 Uhr:	Frangart: Pfarrgottesdienst
26.02.	10,00 Uhr:	Girlan: Pfarrgottesdienst
26.02.	10,30 Uhr:	Appiano: Santa Messa
26.02.	15,00 Uhr:	St. Michael: Kreuzwegandacht in der Josefskirche
26.02.	19,00 Uhr:	Glockengeläut zum Hausgebet in den Familien



St. Michael / Eppan Pfarrei zum Hl. Erzengel Michael

aufeinander hören – voneinander lernen
miteinander glauben – unterwegs zum Ziel

Pfarrbrief vom 19.02. - 26.02.23 Nr. 08

100 Jahre Pfarrei St. Michael / Eppan – 1921 – 2021

„MITEINANDER – INSIEME – FÜREINANDER“
stärken – heilen – entscheiden – Gutes tun

Gedenke, Mensch! Nimm deine Maske ab!

Dein Leben
ist dir nur geliehen.
Du musst es zurückgeben.
Die Menschen,
die du liebst,
- nur geliehen.
Die Dinge,
an denen dein Herz hängt,
- nur geliehen.
Der Besitz,
den du erworben hast,
- nur geliehen.
Was du gesammelt
und angehäuft hast,
- nur geliehen.
Wissen und Können,
Macht und Einfluss
- nur geliehen.
Ehre und Ansehen,
Erfolg und Ruhm
- nur geliehen.
Alles
musst du zurückgeben.
Nichts bleibt dir.
Am Ende du musst auch deine
letzte Maske abgeben, die
du eine Leben lang getragen
hast.



Samstag 25.02.	7,45 18,00	Jesuheim: Eucharistiefeier St. Michael: Pfarrgottesdienst Pfarrgottesdienst für die Anliegen der Pfarrgemeinde Eucharistiefeier für Peter Losso (Jtg.) Eucharistiefeier für Peppi Geyer (Jtg.) Eucharistiefeier für Friederike Schober Eucharistiefeier für Toni Meraner (Jtg.) Eucharistiefeier um Priesterberufe Eucharistiefeier für Erich Oberhauser Eucharistiefeier für Walburga Lintner Werth Eucharistiefeier für Margarethe Schwarz Hafner Eucharistiefeier für Theresia Augschöll Ebner Eucharistiefeier für Stefania Ebner Eucharistiefeier für Josef Zanetti Eucharistiefeier für Cristina Gianotti Eucharistiefeier für Erika Riffeser Dellagiacom Eucharistiefeier für Josef Zozin (48. Jtg.) Eucharistiefeier für Helga Randich Micheletti Eucharistiefeier für Richard Niederfriniger (Jtg.) Eucharistiefeier für Luise Sinn Renner Eucharistiefeier für Henrika Tappeiner Zanetti Eucharistiefeier für Paul Steidl Eucharistiefeier für Paul Spitaler (Jtg.) Eucharistiefeier für Christine Morandell Eucharistiefeier für Wilfriede und Traudi Sparer Eucharistiefeier für Yvette und Erwin Höllwart Eucharistiefeier für Josef Pichler (30. Todestag) Eucharistiefeier für Hildegard Mayr (30. Todestag) Eucharistiefeier für Armando Seppi (7. Todestag) Eucharistiefeier für Annamaria Hell Eisendle (1. Jtg.) Eucharistiefeier für Josef Cagol (Jtg.) (musikalische Gestaltung: old&young)
Sonntag 26.02.	8,45	Pfarrgottesdienst für die Anliegen der Pfarrgemeinde Eucharistiefeier für Karl Skulina Eucharistiefeier für Hubert Luggin Eucharistiefeier für Andreas Hofer (Jtg.) Eucharistiefeier für Leb. und Verst. der Fam. Bernard Eucharistiefeier für Leb. und Verst. der Fam. Kemenater Eucharistiefeier für Leb. und Verst. der Fam. Accorà Eucharistiefeier für Helene Kemenater Accorrà Eucharistiefeier für Sonja Stocker (Jtg.) Eucharistiefeier für Hans Weger (14. Jtg. und 100. Geb.) Eucharistiefeier für Luciano Seppi (Geburtstag) Eucharistiefeier für Anton Trettl (Jtg.) Eucharistiefeier für Maria Spitaler Trettl Eucharistiefeier für Josef Pichler (Jtg.)

Sonntag 26.02.	8,45	Eucharistiefeier für Maria Magdalena Tribus Pichler Eucharistiefeier für Walter Meraner, Völser (Jtg.) Eucharistiefeier für Maria Trettl Von Wohlgemuth (Jtg.) Eucharistiefeier für Josef Kustatscher (Jtg.) Eucharistiefeier für Anton Gaiser (Jtg.) Eucharistiefeier für Karl Trettl Eucharistiefeier für Willi Trettl Eucharistiefeier für Oswald Von Troyer Eucharistiefeier für den Priester Heinrich Meraner Eucharistiefeier für Alessio Putti (7. Todestag) Eucharistiefeier für Leb. und Verst. der Fam. Riffesser Eucharistiefeier als Dank Eucharistiefeier für Karl und Lorenz Palmann Eucharistiefeier für Josef und Hedwig Adami Eucharistiefeier für verst. Mitglieder des Kirchenchores (musikalische Gestaltung: Kirchenchor) 9,00 Frangart: Pfarrgottesdienst 10,00 Girlan: Pfarrgottesdienst 10,30 Santa Messa per la comunità parrocchiale 15,00 St. Michael: Kreuzwegandacht in der Josefskirche 19,00 Glockengeläut zum Hausgebet in den Familien
---------------------------	-------------	---

IMPRESSUM: Pfarrgemeinde St. Michael zum Heiligen Erzengel Michael, 39057 St. Michael, Kapuziner Straße 17. Der Pfarrbrief erscheint wöchentlich in einer Auflage von 750 Stück. Laufende Nr. 2023 / 08.
Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Christian Pallhuber.

GUTE BESSERUNG:

In der Kirche liegt das Faltblatt „Gute Besserung“ auf. Es erscheint jeden Sonntag. Es gibt eine gute Einstimmung auf den Sonntag. Es beinhaltet besinnliche Geschichten und heitert durch gute Witze den Alltag auf. Das Blatt ist nicht nur für Kranke bestimmt, sondern für alle Interessierten.

Bürostunden in St. Michael / Eppan:

Dienstag	von 15,00 Uhr – 17,00 Uhr – entfällt
Mittwoch	von 9,30 Uhr – 11,30 Uhr – entfällt
Donnerstag	Freier Tag des Pfarrers (außer bei Beerdigungen)
Freitag	von 9,30 Uhr – 11,30 Uhr

Bürostunden in St. Martin / Girlan:

Dienstag:	von 10,00 Uhr – 11,30 Uhr - entfällt
Donnerstag	Freier Tag des Pfarrers (außer bei Beerdigungen)

Bürostunden in St. Josef / Frangart:

Mittwoch:	von 9,00 Uhr – 10,00 Uhr
Donnerstag	Freier Tag des Pfarrers (außer bei Beerdigungen)

Pfarramt St. Michael / Eppan:

Kapuziner Straße 17, 39057 Eppan,
Tel. Nr. 0471 / 662208. Fax: 0471 / 671554,
Handy Nummer des Pfarrers: 333 45 12 208 (WhatsApp oder SMS schreiben).
E-Mail Adresse: info@pfarrei-stmichael.it oder christian.pallhuber@hotmail.de

Pfarramt St. Martin / Girlan

Pfarrgasse 3, 39057 Girlan,
Tel. Nr. 0471 / 662409. Fax: 0471 / 662409
Handy Nummer des Pfarrers: 333 45 12 208 (WhatsApp oder SMS schreiben).
E-Mail Adresse: pfarrei.girlan@gmail.com oder christian.pallhuber@hotmail.de

Pfarramt St. Josef / Frangart

Sepp Kerschbaumer Straße 4, 39057 Frangart,
Tel. Nr. 340 59 54 695 (Christl Ebner Gadner)
Handy Nummer des Pfarrers: 333 45 12 208 (WhatsApp oder SMS schreiben).
E-Mail Adresse: pfarrei.frangart@rolmail.net oder christian.pallhuber@hotmail.de
Antenne Eppan Internet: <http://www.pfarrei-stmichael.it>

Exerzitien im Alltag mittendrin – im Leben – mit Gott

Begleitung: P. Lorenz und P. Georg OFM, Begleitabende im Franziskanerkloster Kaltern, Freitags in der Fastenzeit jeweils 19.30 Uhr, Anmeldung: P. Georg Tauderer, 320 3363311, georg.tauderer@franziskaner.at

Spenden:

Kollekte vom 12.02.2023 (1.227,74 Euro), für die Kirchenheizung von Ungenannt / per il riscaldamento (50 Euro), Opferstock Gleifkirche (136,92 Euro), im lieben Gedenken an Frau Anna Ausserhofer (100 Euro), im lieben Gedenken an Herrn Josef Pichler für die Kirchenheizung vom Boccia Club Eppan (50 Euro), für die Kirchenheizung von Fam. Franz Windegger (50 Euro), anlässlich der Taufe von Max Meraner (50 Euro), für die Dachsanierung der St. Michaelskirche von Fam. Helga Pedò (50 Euro), für die Erdbebenopfer in der Türkei von Frau Doris Kaspar (50 Euro), für die Erdbebenopfer in der Türkei von Frau Gertrud Steinegger (50 Euro), für die Kirchenheizung von Ungenannt (F. A.) (50 Euro), für das Dachsanierung der St. Michaelskirche von Ungenannt (G. K.) (50 Euro), für die Dachsanierung der St. Michaelskirche von Ungenannt (D. S.) (50 Euro), für die Dachsanierung der St. Michaelskirche von Ungenannt (C. S.) für die Dachsanierung der St. Michaelskirche von Ungenannt (250 Euro), für die Dachsanierung der St. Michaelskirche von Frau Luise Folie (50 Euro), für die Dachsanierung der St. Michaelskirche von Herrn Niramoll Schwaderlapp (10 Euro), für die Dachsanierung der St. Michaelskirche von Ungenannt (W. S.) (100 Euro), für die Kirchenheizung von Ungenannt (M. W.) (50 Euro), für den Pfarrhaushalt von Ungenannt (20 Euro), für den Pfarrhaushalt von Ungenannt (60 Euro), für den Pfarrhaushalt von Ungenannt (30 Euro),

Ein herzliches Vergelt's Gott!

Herzliche Einladung zur Gründungsfeier der Seelsorgeeinheit Überetsch

Gemeinsam auf einem neuen Glaubensweg: Die sechs Überetscher Pfarreien Kaltern, St. Michael, Girlan, St. Pauls, Frangart und Perdonig bilden seit kurzer Zeit die Seelsorgeeinheit Überetsch. Dieser Zusammenschluss in Form eines Netzwerks für eine engere Zusammenarbeit, in dem die Pfarreien allerdings eigenständig bleiben, wird **am 11. März um 17,00 Uhr in der Pfarrkirche von St. Michael / Eppan** aus der Taufe gehoben – im Rahmen einer Hl. Messe mit Generalvikar Eugen Runggaldier. Alle sind herzlich zu dieser für das Überetsch wichtigen kirchlichen Feier eingeladen. Nach dem Gottesdienst sind die Gläubigen noch zu einem gemütlichen Beisammensein mit Umtrunk im Pfarrhof von St. Michael eingeladen, bei dem sich die Möglichkeit zum Austausch bieten wird. Die Pfarreien der Seelsorgeeinheit freuen sich bereits jetzt auf eine rege Teilnahme an der Feier. **Der Leiter der Seelsorgeeinheit, Mag. Alexander Raich, die Vorsitzende des Pfarreienrates, Sabine Ohnewein**

Katholische Frauenbewegung St. Michael Eppan

Weltgebetstag der Frauen am Freitag, den 3. März 2023

„Ich habe von deinem Glauben gehört“ Die Frauen aus Taiwan möchten ihre Erfahrungen mit uns teilen und Gottes wunderbare Taten durch ihre Geschichten bezeugen. Die Künstlerin Hui – Wen Hsiao zeigt im diesjährigen Motiv die wunderschöne und einzigartige Fauna und Flora des Landes auf. Das Hauptaugenmerk des Betrachters fällt auf die überdimensional dargestellten Schmetterlingsorchideen, die sich gemeinsam mit dem Maigrün der Wiesenfläche leuchtend vom dunkeln Hintergrund abheben. Das Bild symbolisiert die Eigenschaften der Bewohner*innen: Stärke, Selbstbewusstsein und Gottvertrauen. Wir laden Sie ein am Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen am Freitag, den 03. März um 9,00 Uhr in der Pfarrkirche von St. Michael Eppan teilzunehmen. Die Kollekte ist Teil einer gemeinsamen Vision, das Leben von Frauen und Mädchen rund um die Welt zu verbessern Sie ist unser Beitrag zum betenden Handeln. Stellvertretend für die heurigen Projekte stellen wir zwei vor: Das Projekt „Soziale Re – Integration von Opfern sexueller Gewalt“ der Organisation AVEVENA hat als Ziel die Wiedereingliederung von Kindern aus Vergewaltigungen und deren Mütter in die Gemeinschaft. Weiteres wird die Organisation „Africa Mini Alama“ unterstützt, die Weiterbildungs – Seminare für Lehrerinnen und Kleinprojekte für alleinerziehende Mütter finanziert. Damit wird in Tansania die Bildungsmöglichkeit für die Ärmsten der Bevölkerung unterstützt.

MERCOLEDI DELLE CENERI: Mercoledì 22 febbraio, inizio della Quaresima, alle ore 18 verrà celebrata la S. Messa con l'imposizione delle Ceneri
INCONTRI DI QUARESIMA: Sabato 25 febbraio avrà inizio un ciclo di incontri sulla **Liturgia della Parola** pensati per il periodo quaresimale. Il nostro diacono Roberto Mataloni guiderà **l'approfondimento e la meditazione sulle letture** proprie di questo periodo. Gli incontri si ripeteranno **ogni sabato di Quaresima alle 20.30 nella sala parrocchiale.**

Griastenk, schun und bold und zukünftige 40 Jahrige! □ □

Dor Tog naht an dem mir inser huirigs erstes Johrgongstreffen mochen. Mir hoben ins letzte Woch getroffen und ins überleg, dass mor am 24. Februar ob 18.30 Uhr in Anstz St. Valentin in Eppan Berg, Matschatscherweg 16 es erste Treffen vom huirigen Jahr mochen werden.

Des kann aufgrund der Kürze der Zeit der Vorbereitung net a mords Veronstoltung werden, sondern a gemiatliches Zusammentreffen. Um 18,45 Uhr nimp sich dor Pforrer Christian Pallhuber die Zeit um für ins in St. Valentins Kirchl a Mess zu lesen und anschließend tearf mor in Keller (in dem dor Valentinkirchtig gfeiert werd) enten an Aperitiv genießen, mit offenem Ende. D.h. es kann, muas ober koaner hoam gean! □ □

Wers af holbe 7 net dortuat kann natürlich a später kemmen! Mir wissen es isch awia kurzfristig, ober wer will findet wia üblich die Zeit zu kemmen! □ □ Mir gean dorvon aus, dass a jeder der sich net omeldet, dorbei isch! □ □ Enker OK Team

Die Masken die wir tragen

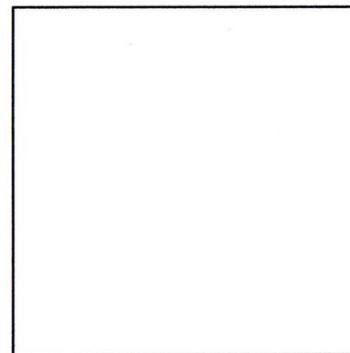
Aufstehen, Strecken, Anziehen, Maske aufsetzen, aus dem Haus gehen. Aufstehen, Strecken, Anziehen, Maske aufsetzen, aus dem Haus gehen. Jeden Tag dasselbe Spiel. Wie lange können wir noch mitspielen? Wie lange spielen wir noch mit? Bevor es uns egal ist oder wir daran zerbrechen? Wem zeigen wir unsere wahren Gesichter eigentlich noch? Wir tragen eine Maske, damit wir nicht rausstechen, damit wir unsichtbar bleiben in einer Welt, in der jeder gesehen werden will. Auf Instagram, Facebook, Snapchat und Co. will jeder Aufmerksamkeit haben und bemerkt werden und doch zeigen alle nur bearbeitete und veränderte Bilder von sich. Es darf ja kein Fehler zu sehen sein, keine Falte, kein Fett.

Was nicht passt wird passend gemacht. Ob Fotoshop oder Catfishing, es wird alles gezeigt nur nicht das echte Gesicht. Auch im wahren Leben dürfen keine Makel vorhanden sein. Sage das, was sie hören wollen, ziehe die richtigen Klamotten an, sonst bist du ein Außenseiter, sonst gehörst du nicht dazu. Die Masken im echten Leben sind oft noch präsenter als auf Social Media. Im Internet wissen wir, dass nicht alles real ist, aber in der realen Welt täuschen wir uns manchmal sogar selbst. Wir reden uns ein, dass die Menschen uns nicht akzeptieren würden, wenn man nicht dieses eine € 1. 000, 00 Handy besitzt.

Sie würden einen nicht in die Gruppe aufnehmen, wenn nicht mitgeraucht wird. Wir versuchen Social Media, mit den Filtern und Photoshop, nachzustellen. Brustvergrößerung, Fettabsaugung. Nichts wird ausgelassen. Wir haben so Angst davor alleine dazustehen und nirgendwo dazuzugehören, dass uns unser körperliches Wohl egal ist. Die Anerkennung der Anderen ist zu berauschend, als das wir uns darum kümmern würden.

In einer Welt in der es um Connection, Networking, um weltweite Kommunikation und Freundschaften geht sind wir einsamer denn je. Ja, wir können um ein paar Cent mit Menschen auf der ganzen Welt reden, aber dennoch gehen die Zahlen der Depressionsfälle in die Höhe. Uns fehlen reale Verbindungen mit Menschen, denn je mehr die Erde durch das Internet zusammenwächst, desto mehr driften die Menschen auseinander. Aufstehen, Strecken, Anziehen, Maske aufsetzen, aus dem Haus gehen. Aufstehen, Strecken, Anziehen, Maske aufsetzen, aus dem Haus gehen. Der endlose Wettkampf um die Anerkennung Fremder verschlingt Jung und Alt. Warum lassen wir das zu?

Kinderseite



Als was verkleidest Du dich heuer im Fasching? Du kannst Dich hier im Faschingskostüm zeichnen

Mit dem     ist der Fasching vorbei und es beginnt die



Der „Aschermittwoch“ heißt so, weil an diesem Tag die katholischen Priester die Gläubigen mit einem Kreuz aus Asche auf der Stirn zeichnen. Das soll die Menschen daran erinnern, dass zum Leben auch der Tod gehört und alles einmal vorbei geht.

Fastenzeit hat nämlich viel mit **Besinnung** zu tun.

In allen Religionen gibt es Fastenzeiten. Sie beginnen an unterschiedlichen Tagen und dauern unterschiedlich lange.

Im Islam dürfen die Gläubigen im Fastenmonat Ramadan einen Monat lang tagsüber nichts essen und trinken. Kinder müssen aber nicht mitmachen.

Gläubige Christen und Juden essen während des Fastens kein Fleisch, trinken keinen Alkohol oder verzichten auf schlechte Angewohnheiten - wie rauchen oder zu viel fernsehen. Für Christen dauert die Fastenzeit 40 Tage von Aschermittwoch bis Karsamstag, also den Samstag vor Ostern. Sonntags wird eine Ausnahme gemacht, weil Sonntage immer Feiertage sind.

- * Löse das Rebus (die Zahlen geben die Buchstaben des jeweiligen Wortes an: 1=erster Buchstabe des Wortes, usw. Eine durchgestrichene Zahl bedeutet den Buchstaben streichen. Steht ein Buchstabe oberhalb der durchgestrichenen Zahl wird dieser anstelle des gestrichenen Buchstaben eingesetzt) und Du erfährst das Lösungswort!

VERKEHR

„Um Himmels willen, Kilian, wie siehst du denn aus?“, fragt Alexander seinen bandagierten Freund. – „Ich hatte einen Verkehrsunfall. Gestern Abend wollte ich im Dunkeln zwischen zwei Radfahrern durchfahren, und da ist es dann passiert!“ – „Was ist dann passiert?“ – „Nun ja, es waren keine Radfahrer, es war ein Lastauto.“

Ein Mann bestellt ein Taxi zum Flughafen und wartet lange darauf. Wütend beschwert er sich bei der Funkzentrale. Die junge Dame am Telefon beruhigt ihn: „Machen Sie sich keine Sorgen, die Flüge haben meist eine kleine Verspätung!“ – „Wenn Sie sich weiter Zeit lassen, dann vergessen Sie die kleine Verspätung, ich bin nämlich der Pilot!“

Der Prüfer beim TÜV fragt den Besitzer eines älteren Modells: „Ist Ihr Wagen in letzter Zeit überholt worden?“ – „Ja, mitunter sogar von Radfahrern!“

Egon steigt mit einer Tüte Pommes und einer Bratwurst in den Bus. Der Fahrer schimpft: „Wir sind hier doch nicht bei der Bundesbahn und das hier ist kein Speisewagen.“ Darauf Egon: „Eben deshalb habe ich mir ja mein Essen mitgebracht.“

Die Ehefrau kommt nach Hause und erklärt ihrem Mann: „Schatz, das Auto ist kaputt. Es hat Wasser im Vergaser.“ Darauf der Mann erstaunt: „Wasser im Vergaser? Das ist nicht möglich, das muss ich mir ansehen. Wo ist denn das Auto?“ Darauf die Ehefrau kleinlaut: „Im nahe gelegenen Bach.“

Einen Vorteil haben die Krisen in aller Welt natürlich – man lernt eine Menge Geographie.



Kindermund

Balduin hat von der Torte heimlich ein zweites Stück genommen. „Hast du denn überhaupt nicht an dein Schwesterchen gedacht?“, fragt ihn die Mutter. – „Doch, darum habe ich mich ja so beeilt.“

*

„Daniela fährt zu ihrer Tante auf Besuch und erzählt ganz glücklich: „Wir haben einen ganz süßen Hund bekommen!“ – „Das freut mich für dich, den wollt ihr bestimmt großziehen?“ – „Nein, großziehen wollen wir ihn nicht. Wir lassen ihn von selber wachsen.“



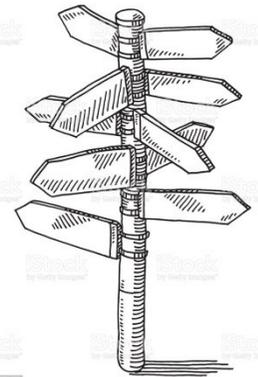
„Andere Väter sind nicht so knausrig – die gewähren wenigstens einen Inflationsausgleich!“

HERAUSGEBER: Bergmoser + Höller Verlag AG, Karl-Friedrich-Str. 76, 52072 Aachen, DEUTSCHLAND
Begründer: Msgr. Paul Ostermann. DRUCK: Image Druck GmbH, Aachen. REDAKTION: Johannes Zitterer, Pfarrer i. R., Volkmannweg 1, A 9020 Klagenfurt.

Geht mein Leben noch in die richtige Richtung

Selbstbestimmung ist für viele Menschen ein wichtiges Gut. Sein eigener Herr zu sein, seines Glückes eigener Schmied. Diese Redensarten gaukeln etwas vor, dass es so nicht gibt. Nicht nur aufgrund unterschiedlich verteilter Lebenschancen. Selbst der talentierteste und reichste Mensch kann nicht grenzenlos leben. Denn die Wege zu einem geglückten Leben sind beschränkt. Das Leben kann letzten Endes nicht gelingen, wenn ich meine Mitmenschen auf dem Lebensweg links liegen lasse, wenn ich den materiellen Interessen alles andere unterordne oder wenn ich Gott aus meinem Leben ausschließe.

Es ist wie mit dem Kompass in meiner Hand. Ich kann ihn links oder rechts herum drehen, ich kann ihn auf den Kopf stellen, er gibt mir immer die gleiche Richtung vor. Was ich aber tun kann, ist eines: Immer wieder einen Blick auf diesen Kompass werfen: Geht mein Leben noch in die richtige Richtung? Stimmt das, was ich glaube und hoffe, mit dem überein, was ich tue, sage und denke? Die Fastenzeit lädt dazu ein, diesen Blick neu zu wagen.



Asche, das, was übrig bleibt

Asche ist das, was übrig bleibt, wenn etwas verbrennt. Wenn der Mensch stirbt, dann zerfällt sein Leib zu Staub: „Vom Staub der Erde sind wir genommen, zum Staub kehren wir zurück“. Die Asche ist ein uraltes Zeichen der Buße und Reue. Daran erinnert das Aschenkreuz am Aschermittwoch und bezeichnet den Beginn der österlichen Bußzeit. Die Asche erscheint als Kreuz auf unserer Stirn: Im Kreuz ist der Tod überwunden. Aus der Asche kommt neues Leben. Im Kreuz ist die Buße angenommen: Gott vergibt. Der Aschermittwoch erhielt seinen Namen, weil an ihm Asche der Palmen vom Palmsonntag des vergangenen Jahres gesegnet und den Gläubigen auf die Stirn gestreut wird. Der Aschermittwoch konfrontiert uns mit der „Asche“ im eigenen Leben. Er mutet uns die Begegnung mit den Rückständen gescheiterter Lebensversuche zu, mit Vergänglichkeit, Schwäche und Schuld. Das sind gerade die Punkte im Leben, denen wir gerne ausweichen. Verdrängen funktioniert zunächst auch. Doch auf lange Sicht hilft nur Ehrlichkeit sich selbst gegenüber. Damit wir nicht in der Asche sitzen bleiben.

Fasten heißt: mit den Armen solidarisch werden und teilen.

Fasten heißt: die Schwerpunkte des Lebens neu überdenken.

Fasten heißt: auf Lebensmittel verzichten und die Lebensmittele finden.

Fasten heißt: uns von Abhängigkeiten und Gewohnheiten befreien lassen.

Fasten heißt: dem Sein mehr Raum geben, als dem Haben.

Fasten heißt: frei werden von Bedürfnissen und einfach leben.

Fasten heißt: seinem Leben richtige Maßstäbe geben.

Fasten heißt: heil werden an Leib und Seele.